Manomama GmbH, Sina Maria Trinkwalder, 16.12.2010

Sehr geehrte Damen und Herren,

sicherlich ist Ihnen nicht unverborgen geblieben, dass die Verleihung des diesjährigen Nachhaltigkeitspreises Wellen schlug. Nahezu jeder Ihrer Preisträger war gleichsam ausführlich zu finden in einem Buch, indem man nachhaltig wirtschaftende Unternehmen nicht erwartet: dem Schwarzbuch der Markenfirmen.

Die Menschen, die solche Entscheidungen nicht nachvollziehen können, sind all jene, die bereits im Zeitalter der Nachhaltigkeit angekommen sind und in diesen Zeiten durch ernsthaftes Nachdenken und Handeln sich aufmachen in ein nachhaltiges Zeitalter.

Nun bitten Sie erneut um die Mithilfe aller in Form eines Aufrufs zu Dialog-Beiträgen für einen Nachhaltigkeitskodex. Ziel ist es, eine möglichst breite Zustimmung zum Nachhaltigkeitskodex zu erlangen. Liest man sich den ersten Entwurf durch, stellt sich nach der letzten Seite die Frage: "Und wo bleibt nun echte Bereitschaft zur Nachhaltigkeit?" Äußerst großzügige Formulierungen, Ziele, die sich schlicht jeder selbst setzen kann - natürlich so gut er kann im Zeichen der Nachhaltigkeit - können sich Unternehmen setzen. Man solle hier ein bisschen mehr einsparen und dort ein wenig weniger verbrauchen. Es werde darum gebeten, bessere Sozialstandards anzustreben, aber zumindest einschlägige Standards sollten eingehalten werden. Alle seitens der Unternehmen gesetzten Ziele selbstverständlich dürfen anspruchsvoll sein. Nicht zuletzt erachte ich allein das Wort "Humankapital" in einem Nachhaltigkeitskodex, der unter anderem soziale Aspekte beinhaltet, für deplatziert.

Eine echte Ethik der Gerechtigkeit, die strikte Sicherung gefährdeter Naturkapitalien und vieles mehr, allesamt Stichpunkte, die für mich in ein solches Thesenpapier gehören, sind in Ihrem Vorschlag nicht einmal erwähnt. Um ernsthaft Nachhaltigkeit zu erreichen, müssen wir eine radikale Richtungsänderung vornehmen. Ein leichtes Optimieren falscher Dinge reicht nicht. Das ging zu Zeiten, als Wachstum noch an oberster Stelle der ökonomischen Ziele stand. Diese Zeit ist vorbei.

Mit freundlichen Grüßen
Sina Marie Trinkwalder
Unternehmerin

manomama GmbH
Ramsbergstr. 19
86156 Augsburg